

Protokollauszug

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 26.03.2026

TOP 11.7. Bedarfsgerechte und flächendeckende Ausstattung aller Stadtteile mit Hundekotbeutel-Spendern

abgelehnt

VOP/2026/0654

Herr Meister, als Einreicher, modifiziert seinen Antrag wie folgt:

Die Formulierung „zur Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar im Mai 2026“ wird durch „zum Beginn des 3. Quartals 2026“ ersetzt.

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Beyer, Herr Helbig, Herr Domke

Herr Meister hat eine Frage zu vier Hundekotspendern, die nicht der Hansestadt Wismar gehören. Wem gehören diese?

Herr Beyer sagt zu, dass ein Mitarbeiter vom EVB diese Frage mitnimmt und beantworten wird.

Wortmeldungen: Herr Gundlack, Frau Schmidt-Blaahs, Herr Meister, Herr Krumpen

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt bis zum Beginn des 3. Quartals 2026 zu prüfen, wie eine flächendeckende und bedarfsgerechte Ausstattung der Hansestadt Wismar mit Hundekotbeutel Spendern möglich ist. Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

1. Die Kalkulation der Unterhaltskosten muss differenziert und verursachergerecht erfolgen. Die variablen Zusatzkosten (Material, Befüllungszeit) sind dabei von den allgemeinen Kosten der allgemeinen Papierkorbentleerung zu trennen.
2. Die Wohngebiete sind zu priorisieren. Alle bislang unversorgten Stadtteile sind bei der Ausstattung mit Spendern vorrangig zu berücksichtigen.
3. Es ist die Anschaffung von Spendern mit Einzelentnahme-Systemen zu prüfen, um die „Block-Entnahme“ von Beuteln zu verhindern, um so die Materialkosten zu senken.
4. Die Platzierung der Spender soll sich an den tatsächlichen Laufwegen der Hundehalter orientieren, statt ausschließlich an städtebaulichen Aspekten oder dem Touristenaufkommen.

Abstimmungsergebnis:

- abgelehnt